

TMSb SSG

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Chemische Bezeichnung Triethylantimon	
Lieferant Akzo Nobel Polymer Chemicals bv Stationsstraat 77 PO Box 247 NL-3800 AE Amersfoort The Netherlands Tel.: +31-33 4676767 www.akzonobel-polymerchemicals.com	
E-Mail-Adresse des Verantwortlichen für das Sicherheitsdatenblatt jaco.wessels@akzonobel.com	
Notrufnummer + 31 570679211 (Fax. +31 570679801) Akzo Nobel Chemicals, Deventer, NL	
Beabsichtigte Verwendung Halbleiter	
Überarbeitet am / Änderungsnummer 2007/06/01 / 3.02	
Chemische Familie Metal alkyl	

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Selbstentzündlich an der Luft. Verursacht schwere Verätzungen. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt ist ein Stoff im Sinne des Chemikaliengesetzes.			
Information über gefährliche Inhaltsstoffe			
Chemische Beschreibung Trimethylantimony			
Zusammensetzung/Information über die Bestandteile			
Nummer	Gewichts-%	CAS-Nummer	Chemischer Name
1	100	000594-10-5	Trimethylantimon

	Index-Nummer	EG-Nummer	Symbol(e) (EU Klassifizierung)	Gefahrenhinweise
1		209-824-7	C F N	R17 R20/22 R35 R51/53

Sonstige Informationen Technisch reiner Stoff.
--

4. ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

Symptome und Wirkungen Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen. Schädigt die Augenhornhaut und die Augenlider. Gefahr ernster Augenschäden. Reizt die Atemwege und kann, mit Verzögerung, Lungenödeme verursachen.

TMSb SSG

Erste Hilfe	
Allgemein	Sofort Arzt hinzuziehen.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstliche Beatmung. Durch erfahrenes Personal kann auch mit Sauerstoff beatmet werden. Sofort ärztliche Hilfe veranlassen.
Haut	Nach anlegen von dichten Schutzhandschuhen und fest anliegender Schutzbrille sollen alle betroffenen Körperteile des Opfers für mindestens 15 Minuten gespült werden. Falls das Opfer eine luftdichte Schutzbrille trägt: nicht entfernen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Falls die Kleidung nach dem Spülen mit Wasser an der Haut haftet: nicht entfernen. Sofort ärztliche Hilfe veranlassen. Kleidung waschen oder entsorgen. Die verschmutzten Schuhe sorgfältig reinigen oder entsorgen.
Augen	Die Augen sofort und für mindestens 15 Minuten laufend mit Wasser spülen. Falls einfach durchzuführen sollten Kontaktlinsen während des Spülens von geübtem Personal entfernt werden. Während des Spülens die Augenlider spreizen, um eine Spülung des Augapfels und der Lider zu gewährleisten. Sofort ärztliche Hilfe veranlassen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen veranlassen. Sofortige medizinische Hilfe anfordern, einen Arzt oder eine Gifteinformationszentrale anrufen. Wenn das Opfer bei Bewußtsein ist, ein Glas Wasser trinken lassen. Niemals einer bewußtlosen oder unter Schmerzkrämpfen bewußtlosen Person etwas in den Mund einflößen. Falls Erbrechen eintritt soll der Patient auf der linken Seite liegen, um das Einatemrisiko von Erbrochenem zu reduzieren.
Hinweise für den Arzt	
Für Personen mit bestehenden Haut-, Atemwegs- und/oder Zentralnervensystemerkrankungen könnte ein erhöhtes Risiko bei der Exposition zu diesem Stoff bestehen.	
Die verbrannten Stellen zur Dekontamination mit viel Wasser spülen. Chemische Verbrennungen der Haut sollten dann wie normale Verbrennungen behandelt werden. Hautreaktionen können auch erst nach 24-48 Stunden auftreten. Falls die Augen betroffen sind mit Pufferlösung oder einfachen Spüllösungen für mindestens 15. Min. spülen. Bei Geschwürbildung oder verletzter Konjunktiva sollte ein Augenarzt den Patienten untersuchen. Kaltes Wasser vermindert den Schmerz und verringert Haut- und Augenschwellungen. Falls verschluckt, kein Erbrechen veranlassen. Dem Patienten reichlich Wasser zu trinken geben. Verschlucken dieses ätzenden Stoffes kann schwere Geschwürbildung, Entzündung und möglicherweise Perforation der Speiseröhre, des Magens und des Verdauungstraktes verursachen. Atemwege freihalten. Atmen während des Übergebens kann zu schweren Lungenschäden führen. Eine Gifteinformationszentrale anrufen, um zusätzliche Behandlungsvorschläge zu erhalten. Zusätzlich auftretende Probleme symptomatisch behandeln.	

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Löschmittel	Wassersprühstrahl, Schaum, Sand, Trockenpulver, CO ₂ .
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel	Halone
Gefährliche Zersetzungsprodukte / Verbrennungsprodukte	Produkt(e) der vollständigen Verbrennung: Antimonoxide. N.b. Antimon(III)oxid: Karzinogen der EG-Kategorie 3: Stoff mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potential für den Menschen. Irreversibler Schaden möglich.
Schutzausrüstung	Brandbekämpfer müssen feuersichere Schutzkleidung tragen. Zugelassenes Atemschutzgerät und Schutzhandschuhe tragen.
Sonstige Informationen	Alle nicht unentbehrlichen Personen evakuieren. Gefährdete geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser darf nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen. Nach einem Feuer den Bereich gründlich lüften und mit Wasser durchtränken, Wände und metallische Oberflächen reinigen.

TMSb SSG

Gefahr von Brand und Explosion

VORSICHT: Wiederentzündung kann eintreten. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Rauch/Dampf nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Über persönliche Schutzmaßnahmen informiert Abschnitt 8.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen.

Verfahren zur Beseitigung

Falls möglich, ist das Ausfließen zu unterbrechen. Alle Zündquellen entfernen. Keine offenen Flammen oder Funkenerzeugung. Die verschmutzte Stelle eingrenzen. Nachdem das Feuer gelöscht worden oder unter Kontrolle ausgebrannt ist, GERAUME ZEIT ABWARTEN (bis kein Rauch mehr zu sehen ist). Danach die verunreinigte Stelle sorgfältig mit einem Wasserstrahl säubern. Umgebung mit großen Wassermengen abspülen und Seife.

Sonstige Informationen

VORSICHT: Wiederentzündung kann eintreten. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich auf den Böden ausbreiten. Dämpfe können sich bis zu einer Zündquelle ausbreiten und verpuffend zurückschlagen. Evakuierung aller Personen an einen sicheren Platz.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Umgang nur in einem gut belüfteten Raum. Alle Zündquellen entfernen. Keine offenen Flammen oder Funkenerzeugung. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Vor dem Umfüllen aus einem Behälter in einen anderen Erdung anbringen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Zu vermeiden unverträgliche Materialien (Siehe Abschnitt 10).

Brand- und Explosionsschutz

Explosionssgeschützte Anlagen verwenden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Selbstentzündlich an der Luft. In Räumen, in denen explosive Dampf-Luft-Gemische entstehen könnten nur nicht-funkenbildende Werkzeuge benutzen. Wenn leer, diesen Container weder schneiden noch schweißen.

Lagerbedingungen

Entsprechend den örtlichen und nationalen Vorschriften lagern. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Unter Stickstoff lagern (Um die Qualität zu erhalten).

Sonstige Informationen

Nach dem Umgang oder Kontakt mit dem Produkt Hände sorgfältig waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren und nicht mit nach Hause nehmen.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Schutzmaßnahmen

Gute Belüftung und Absaugung im direkten Arbeitsbereich sind zu gewährleisten. Notduschen und Augenduschen müssen vorhanden sein.

Persönliche Schutzausrüstung

Atmungsorgane

Im Fall einer unzureichenden Belüftung geeignetes Atemschutzgerät tragen (Atemschutzmaske mit Filter A/p2).

Hände

Dichte Handschuhe.

Augen

Schutzbrille und Gesichtsschutz.

Haut und Körper

Aluminisierte Kleidung, Sicherheitsschuhe. (Weitere Informationen bei Bedarf vom Hersteller.)

TMSb SSG

Sonstige Informationen

Vor der Wiederverwendung Kleidungsstücke waschen.

In diesem Land wurde kein Expositionsgrenzwert festgelegt

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aussehen Flüssigkeit
Farbe Farblos Klar
Geruch unangenehm
Siedepunkt/-bereich 81°C / 178°F
Schmelzpunkt/-bereich -88°C / -126°F
Flammpunkt Nicht anwendbar
Entzündlichkeit/ Flammpunkt Leichtentzündlich
Explosionsgefahr Nein
Brandfördernde Eigenschaften Nein
Dampfdruck nicht bestimmt
Dichte 1528 kg/m ³ (15°C / 59°F) Spezifisches Gewicht = 1.528 (15°C / 59°F)
Schüttdichte Nicht anwendbar
Löslichkeit in Wasser Leicht Mischbar (20°C / 68°F)
Löslichkeit in anderen Lösemitteln Mit gesättigten aliphatischen und aromatischen Kohlenwasserstoffen mischbar.
pH-Wert neutral
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser nicht bestimmt
Relative Dampfdichte (Luft = 1) nicht bestimmt
Nicht-Pyrophorer Grenzwert Nicht-Pyrophorer Grenzwert : nicht bestimmt
Zündtemperatur Selbstentzündlich an der Luft.
Explosionsgrenzen Nicht anwendbar

TMSb SSG

Flüchtig % nicht bestimmt

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
Stabilität Stabil bei den empfohlenen Lager- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
Nicht verträglich Kontakt mit Feuchtigkeit und Wasser vermeiden, Alkohole, Säuren, organische Halide und Sauerstoff enthaltende Verbindungen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte Antimon, Kohlenwasserstoffe.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Trimethylantimon
Akute Toxizität
Oral LD50 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken *
Einatmen LC50 Gesundheitsschädlich beim Einatmen *
Reizung
Haut Ätzend
Augen Ätzend
Atmungsorgane Ätzend
Sonstige toxikologische Information * Die verbindliche EE-Kennzeichnung wurde befolgt (Sb- Verbindungen).

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Trimethylantimon
Verhalten in der Umwelt
Sonstige Informationen Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Die verbindliche EE-Kennzeichnung wurde befolgt (Sb- Verbindungen).

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen. Abfallentsorgung entsprechend den Vorschriften (Vorzugsweise Sonderabfallverbrennung).
Kontaminierte Verpackung Entsprechend den örtlichen Vorschriften. In einem entleerten Behältnis können sich unter Umständen Produktrückstände befinden.. Alle Warnhinweise beachten, auch wenn der Behälter leer ist. Abfall nicht in die Kanalisation oder Gewässer spülen.
Sonstige Informationen Weitere Informationen bei Bedarf vom Hersteller.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

TMSb SSG

Landtransport
Klasse 4.2
Klassifizierung Code S5
RID/GGVE - Klasse 4.2
Verpackungsgruppe I
Gefahr-Nr. 333
Stoff-Nr. 3392
TREM-Karte oder ERG-Nummer CEFIC TEC(R)- 42GS5-I-L
UN-Nr 3392
Richtiger technischer Name PYROPHORER METALLORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF (Trimethylantimon)
Erfordliche Etiketten 4.2

Seeschifftransport (IMO / IMDG-code)
Klasse 4.2
Verpackungsgruppe I
UN-Nr 3392
EMS-Nr. F-G, S-M
Meeresverschmutzend Nein
Richtiger technischer Name ORGANOMETALLIC SUBSTANCE, LIQUID, PYROPHORIC (Trimethylantimony)
Sonstige Informationen Etikett: 4.2

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
UN-Nr Verboten

15. VORSCHRIFTEN

Chemische Bezeichnung Triethylantimon

TMSb SSG

Kennzeichnung nach EG-Direktiven
EG-Nummer Siehe Abschnitt 3

R-Sätze (EU Klassifizierung)	
Code	Bechreibung
R17.	Selbstentzündlich an der Luft.
R20/22.	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R35.	Verursacht schwere Verätzungen.
R51/53.	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze (EU Klassifizierung)	
Code	Bechreibung
S06B.	Unter Stickstoff aufbewahren.
S16.	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S24/25.	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S36/37/39.	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S43B.	Zum Löschen Löschpulver verwenden; es ist niemals Wasser zu benutzen.
S45.	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
S61.	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Symbol(e) (EU Klassifizierung)		
		
ÄTZEND(C)	LEICHTENTZÜNDLI CH	UMWELTGEFÄHRLI CH(N)

Sonstige Informationen Stoff/Zubereitung in der Richtlinie 96/82/EG genannt (Störfall-VO).
Deutsche Wassergefährdungsklasse (WGK) Dieses Produkt enthält einen Stoff, der von den deutschen Behörden nicht klassifiziert ist. Deswegen sollte es wie bei einer Klassifizierung in die WGK 3 behandelt werden.

16. SONSTIGE ANGABEN

TMSb SSG

R-Satz-Information		
Chemischer Name	R-Sätze (EU Klassifizierung)	
Trimethylantimon	R17 R20/22 R35 R51/53	Selbstentzündlich an der Luft Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken Verursacht schwere Verätzungen Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

Dokumentation
Gedruckt am / pdf-file generiert 2008/05/26
Überarbeitung 3.02
Verfasser J.W. Wessels - Regulatory Affairs - Europe. N. Shoshenskiy, Regulatory Affairs - North America.
Änderungen wurden vorgenommen im Kapitel 1, 2, 3, NA specific info revised in section 3.
<small>Diese Information bezieht sich lediglich auf das obenstehend genannte Produkt und braucht nicht gültig zu sein, wenn dieses mit einem anderen Produkt oder in einem beliebigen Prozeß eingesetzt wird. Die Information entspricht unseren heutigen Kenntnissen, sie ist korrekt und vollständig, und wird mit bestem Gewissen, allerdings ohne eine Garantie gegeben. Es bleibt in der Verantwortlichkeit des Benutzers, sich davon zu überzeugen, ob die Information vollständig und für seinen besonderen Verwendungszweck des Produktes geeignet ist</small>